

▶ **Technische Produktinformation**

Ansetzgips AG 19

villerit - Ansetzgips zeichnet sich durch sein gutes Haftvermögen und einer leichten Verarbeitung aus. **villerit - Ansetzgips** wird im Innenbereich zum Ansetzen von Eckleisten, Gipskartonplatten, Gipswandbauplatten u. ä. eingesetzt.

▶ **Technische Kurzinformationen**

Mörtelgruppe	P IVc nach DIN V 18550 B 3 S2 nach DIN EN 13279-1
Struktur	entfällt
Anwendung	Haftmörtel für innen
Körnung	entfällt
Mischungsverhältnis	ca. 7 – 10 Liter Wasser / Sack je nach gewünschter Konsistenz
Lieferform	Papiersack 25kg EURO-Palette 40 Sack
Farbtonauswahl	grau
maschinengängig	ja
Verarbeitungstemperatur	mindestens +5 °C
Lagerung	trocken, auf Paletten
Lagerzeit	6 Monate nicht überschreiten

* Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen
 * Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen



Ansetzgips AG 19

Art des Werkstoffes:

villerit - Ansetzgips ist ein Mörtel der Mörtelgruppe P IVc nach DIN V 18550 bzw. B 3 S 2 nach DIN EN 13279-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN 1168 und DIN EN 459-1, geeigneten Sandzuschlägen und Zusatzmitteln.

Anwendung:

villerit - Ansetzgips eignet sich im Innenbereich zum:

- Ansetzen von Dämmstoffen (z. B. Hartschaumplatten, Mineralfaserplatten)
- Ansetzen von Verbundplatten PS und MF auf Mauerwerk
- Ansetzen von Eckleisten und Putzprofilen innen
- Ansetzen von Gipskartonplatten auf Mauerwerk und Beton gemäß DIN 18181
- Verlegen von Gipswandbauplatten.

villerit - Ansetzgips ist nicht geeignet zum Ansetzen von Verbundplatten PS und MF auf Beton. In diesem Fall villerit-Baukleber VWS 850 verwenden.

Untergründe:

villerit - Ansetzgips kann auf allen tragfähigen Putzgründen wie Mauerwerk aller Art, rau geschalter Beton, Leichtbauplatten (bitte Herstellervorschrift beachten) u.a. verwendet werden.

Der Putzgrund muss trocken, saugfähig und frei von Trennmittel sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Die Restfeuchte von Beton darf 2,5 % nicht überschreiten (Feuchtigkeitsbestimmung mit CM - Gerät durchführen). Beton bzw. großflächige Leichtbeton-Fertigteile sowie Leichtbetonsteine müssen ein Mindestalter von 6 Monaten aufweisen. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN V 18550). Für kleinflächig verlegten extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten siehe „Merkblatt für das Verlegen und Verputzen von extrudierten Polystyrol Hartschaumplatten“, Hrsg. Deutscher Stuckgewerbebund. Bei anderen Putzgründen sind die Anweisungen der Herstellerfirmen zu beachten.

Verarbeitung:

villerit - Ansetzgips zu einer knollenfreien, pastösen Masse anrühren. Nicht zu steif einstellen. Nur sauberes Mischwerkzeug und Anmachgefäße verwenden. **villerit - Ansetzgips** muss nach dem Anrühren innerhalb 30 Minuten verarbeitet werden. Bei Mineralfaserplatten ist ein vollflächiges Überziehen mit einer dünnen Schicht **villerit - Ansetzgips** vor dem Ansetzen

der Platten notwendig (Pressspachtelung). Das Anklopfen, Aus- und Nachrichten der Platten muss spätestens 10 Minuten nach dem Aufbringen des Materials beendet sein. Die Ansetzbatzen müssen eine Mindestdicke von 15 mm aufweisen.

Besonders zu beachten:

villerit - Ansetzgips darf nicht unter + 5 °C verarbeitet werden. Keine Fremdstoffe beimischen. Beim Ansetzen von Verbundplatten PS und MF auf Beton villerit-Baukleber VWS 850 verwenden. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN V 18550 und sind genauestens zu beachten.

Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.

Lagerzeit von 6 Monaten nicht überschreiten.

Ergiebigkeit:

Mit 25 kg **villerit - Ansetzgips** können ca. 5 m² GK-Platten als Trockenputz angesetzt werden. Angaben sind Richtwerte, die bei unebenen Untergründen, und je nach Verarbeitung abweichen.

Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Staub nicht einatmen
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- bei Berührungen mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- bei Berührung mit der Haut, sofort abwaschen mit viel Wasser
- bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist)

Qualitätskontrolle:

Fortlaufende Eigenüberwachung nach DIN 18557.